

1. Deutsch-Abitur 2023: Ergebnisse, Erläuterungen, Ausblick

Abitur	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Ø	3,00	3,07	3,05	3,10	3,05	3,03	3,05	3,08	3,03	3,03	2,91	3,02	3,03

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse im Fach Deutsch

Form- mat	Aufgabenwahl			
	2020	2021	2022	2023
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
I	31%	27%	30%	32%
II	28%	21%	29%	31%
III	16%	22%	15%	11%
IV	9%	11%	12%	15%
V 1	11%	14%	10%	7%
V 2	5%	5%	4%	4%

Die erfreulich zahlreichen **Rückmeldungen zur Abiturprüfung 2023** im Fach Deutsch fielen **heterogener** als in den Vorjahren aus, sowohl insgesamt als auch hinsichtlich der einzelnen Aufgaben. Insbesondere letzteres führte in der Auswertung zu Deutungsschwierigkeiten, da (fast) jedes Format mehrfach mit Prädikaten der Bandbreite von „zu einfach“ bis „zu anspruchsvoll“ versehen wurde. Vorsichtige Rückschlüsse lassen sich aus den begleitenden Erläuterungen der Fachschaften dennoch ziehen, wobei allgemein noch am

deutlichsten zu konstatieren war, dass bei den literarischen Themen eine Tendenz zu einem hohen Anspruch gesehen wurde. Die über die Rückmeldungen eingestreuten Anregungen (z. B. *Epochenwissen einbringen können, mehr Begriffe annotieren, Angabe von Hintergrundinformationen zu Autoren*) können nur bedingt berücksichtigt werden: Einerseits darf zwischen ländergemeinsamen und bayerischen Aufgaben kein Missverhältnis entstehen, andererseits können zusätzliche Angaben (z. B. zur Biographie des Autors) die Schülerinnen und Schüler auch von der geforderten textimmanenten Interpretation weglenken. Die Anregungen und Vorschläge werden nichtsdestotrotz in die Überlegungen der künftigen Arbeit zur Erstellung von Abituraufgaben aufgenommen und ggf. bei passender Gelegenheit umgesetzt. Um ein valides Bild wiederzugeben, werden im Folgenden Punkte aufgenommen, die **in den Rückmeldungen wiederholt herausgestellt** wurden,

Zu **Aufgabe I** divergieren die Rückmeldungen zu den vorgelegten Gedichten von *gelungener Textauswahl* bis zu *sehr schwierig*, wobei eine thematische Ferne zu den Schülerinnen und Schülern moniert wurde und verschiedene Bilder im Haupttext sowie die Ironie („Romantik“) als zu herausfordernd eingestuft wurden. Positiv herausgestellt wurde der durch die geführte Fragestellung gut machbare Vergleich in Teilaufgabe b.

Aufgabe II wurde sowohl als ansprechendes Thema für die Schülerinnen und Schüler als auch als *nicht schülergemäß* (viele Fußnoten, Postmoderne) eingestuft. Die b-Aufgabe wurde sowohl positiv bewertet (konkreter Bezug zur von allen gelesenen Lektüre) als auch negativ (keine Wahlfreiheit). Ein wichtiger und häufiger Hinweis bezog sich auf die fehlende Einordnung im Gesamtdrama. Auch der Wunsch nach einer höheren prozentualen Bewertung der zweiten Teilaufgabe wurde häufig geäußert. Insgesamt überwiegen bei dieser Aufgabe (neben Format IV) deutlich die positiven Rückmeldungen, was sich in gewissem Maße auch in der Wahl durch die Schülerinnen und Schüler spiegelt.

Aufgabe III wurde überwiegend als anspruchsvoll wahrgenommen, insbesondere hinsichtlich der *großen Deutungsoffenheit* und eines *hohen Verrätselungsgrads* des Textes. Andererseits wurde der Text auch wiederholt (auch gerade für diese Aspekte) gelobt und eher die b-Aufgabe kritisiert, bis hin zum *fehlenden Lehrplanbezug*. Dem sei an dieser Stelle entgegnet, dass „parabolisches Erzählen“ wörtlich im [Lehrplan des G 8 \(D 12.4\)](#) aufgeführt wird.

Auch die Rückmeldungen zu **Aufgabe IV** schwanken zwischen *schülernah* und *schülerfern*,

wobei hier ggf. die sehr erfreuliche Wahlzahl seitens der Schülerinnen und Schüler eher für ersteres spricht. Insgesamt überwiegen hier die positiven Rückmeldungen sehr deutlich, wobei einzelne Materialien kritisch moniert wurden, allerdings auch dies nicht einheitlich.

Hinsichtlich der **Aufgabe V** rundet sich das bisher gezeichnete Bild dahingehend ab, dass der Text in einem Spektrum von *zu einfach für die Oberstufe* bis zu *universitäres Niveau* eingestuft wurde. Einhelliger waren die Anmerkungen dahingehend, dass der Text nicht genügend Freiraum für eigene gedankliche Entwicklungen durch die Schülerinnen und Schüler biete bzw. dafür ein hohes Maß an Weltwissen notwendig sei.

Die Rückmeldungen, die sich auf ländergemeinsame Poolaufgaben beziehen, werden vom Fachreferat an das IQB in dessen Evaluation entsprechend eingebracht.

Es sei daran erinnert, dass bei Kritik an Umfang und Formulierung der Lösungshinweise in den **„Hinweisen zur Korrektur und Bewertung“** zu bedenken ist, dass diese veranschaulichen sollen, welche Aspekte bei der Lösung der Aufgaben herausgearbeitet werden **können**. Formulierungen wie „Die Schülerinnen und Schüler sind in der Systematik ihrer Vorgehensweise frei“ oder „Genannt werden können z. B. folgende Aspekte: ...“ verdeutlichen, dass **Vollständigkeit auch für sehr gute Schülerleistungen keineswegs erwartet wird**. Das hohe Abstraktions- und Sprachniveau bei den Lösungshinweisen ist dem Umstand geschuldet, dass sich darunter eine Vielzahl an möglichen Schülerlösungen subsumieren lässt, welche auf diese Weise in ihrer Vielfältigkeit zur Geltung kommen. Die Lösungsvorschläge und die Bewertungskriterien, **die sich ausschließlich an die Lehrkräfte richten**, sind mit Blick auf die individuelle Schülerarbeit zu gewichten, sie stellen **keine Ausweisung verbindlicher Einzelinhalte im Sinne einer Abhakliste** für die Korrektoren dar. Die **Notenbildung erfolgt auch nach der Umstellung auf die Prozentangaben zur Gewichtung (vgl. S. 8 f.) nicht durch Addition von Teilleistungen**, sondern als Gesamtwürdigung der individuellen Herangehensweise.

Vor diesem Hintergrund darf bereits hier auf das neue [KMS „Schreiben“ vom 29.06.2023](#) verwiesen werden, in dem (wie im Vorgänger-KMS) betont wird, dass auch im Fach Deutsch die gesamte Notenskala verantwortungsvoll ausgeschöpft werden soll. Genauere Erläuterungen zu dem KMS finden Sie unter Punkt 2 dieses Kontaktbriefes.

Darüber hinaus möchte ich die Gelegenheit nutzen, auf die **Materialien zum „effizienten Korrigieren“** hinzuweisen, die von den Regionalteams im letzten Herbst erarbeitet wurden und über die Homepage des ISB zum Download zur Verfügung stehen. Neben erläuternden Hinweisen zur Korrektur von Übungsaufsätzen, Schulaufgaben und Abitur finden Sie hier auch konkrete Vorlagen für Textbausteine (vgl. Punkt 6).

An dieser Stelle danke ich Ihnen für Ihre zahlreichen Rückmeldungen zum Abitur, die mit dem Fachreferat im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und in der Abiturkommission am ISB ausführlich diskutiert wurden.

Erläuterungen aus dem Fachreferat zu den einzelnen Aufgaben

In der schriftlichen Abiturprüfung 2023 wurden die **Aufgaben III, IV und V** aus dem ländergemeinsamen Aufgabenpool entnommen. Darüber hinaus wurde bewusst darauf geachtet, in der Abiturprüfung auch **Autorinnen** für die Textvorlagen heranzuziehen (Aufgaben I und III). Wenngleich dies ein grundsätzliches Anliegen auch für die künftigen Abiturprüfungen ist, lässt sich die Umsetzung vor dem Hintergrund der zahlreichen Verbindlichkeiten in der Prüfungserstellung nicht zusichern. Die Zeitverlängerung von 10 Minuten je Zeitstunde bei maximal 30 Minuten je Prüfung wurde schulart- und fachübergreifend gewährt, um mögliche pandemiebedingte Folgen abfedern zu können. Auf Grundlage des [KMK-Beschlusses vom Dezember 2022](#), wonach für den Abiturjahrgang 2023 letztmalig auf die Pandemie bezogene Entlastungsmaßnahmen umgesetzt wurden, wird darauf aufmerksam gemacht, dass **aktuell keine Schwerpunktsetzungen im Hinblick auf die schriftlichen Abiturprüfungen 2024 vorgesehen** sind.

In **Aufgabe I** ist die **Interpretation eines Gedichts mit dem anschließenden Motivvergleich mit einem zweiten, vorliegenden Gedicht** verlangt. Dabei ist lediglich der Haupttext (Droste-Hülshoff) formatgemäß vollständig zu interpretieren, während der Nebentext (Rilke) in erster Linie unter dem Aspekt der *Wirkung eines verfallenden Gebäudes auf den Betrachter* damit verglichen werden soll. **Ausgewählte sprachliche und formale Aspekte** gehören bei der vollständigen Interpretation des lyrischen Textes dabei selbstverständlich zu den Grundlagen der Arbeit mit dem Text und vertiefen die Arbeit mit dem Motiv. Der Einbezug **literaturgeschichtlichen Wissens** kann die Interpretation vertiefen, wobei darauf zu achten ist, dass die Interpretation ihren Ausgang im Text nimmt und nicht etwa in der Jahreszahl, einem Autorennamen oder einer darauf basierenden Epochenverortung. In diesem besonderen Fall gilt es noch zu beachten, dass Einzelbegriffe aus dem Text („Romantik“) in ihrem inhaltlichen Bezug zu verstehen sind und nicht rein nominell. Den Schülerinnen und Schülern mutmaßlich **bekanntere Autoren** zur Verfügung zu stellen, war hier eine bewusste prüfungspsychologische Entscheidung.

In **Aufgabe II** wird ein Textauszug von Dorsts Drama *Merlin oder Das wüste Land* angeboten, der in seiner modernen Art von den Schülerinnen und Schülern durchaus erfordert, sich offen auf eine entsprechende Lesart einzulassen. Die hohen Wahlzahlen von Aufgabe II deuten darauf hin, dass der Text bei den Prüflingen Anklang gefunden hat. Der in **Aufgabe b geforderte Motivvergleich erlaubt keine freie Werkauswahl**, sondern fordert einen dezidierten Vergleich mit der **Figur des Teufels in Faust. Der Tragödie Erster Teil**. Da dieses Werk im achtjährigen Gymnasium eine durch den Lehrplan Q11 vorgegebene **Pflichtlektüre** darstellt, können die Schülerinnen und Schüler auf sicheres Wissen zurückgreifen. Aufgrund der Tatsache, dass diese Engführung nichtsdestotrotz für die Schülerinnen und Schüler nicht unbedingt erwartbar war, wurde nicht zuletzt deswegen die b-Aufgabe lediglich mit ca. 20% gewichtet.

In **Aufgabe III** wird mit dem Text von Aichinger eine wie im Vorjahr recht kurze Geschichte dargeboten, die auf inhaltlicher aber auch sprachlicher Ebene viele Möglichkeiten zur Interpretation eröffnet. Mit der **b-Aufgabe wird ein poetologischer Aspekt** fokussiert, der im Unterricht der Oberstufe **lehrplangemäß** behandelt und je nach Schwerpunktsetzung auch vertieft wird. Als **Hürde** hat sich laut verschiedener Rückmeldungen erwiesen, dass Schülerinnen und Schüler sich von der b-Aufgabe bereits bei der Interpretation im ersten Aufgabenteil lenken lassen und dadurch den Text zu stark auf eine konkrete Lesart reduziert haben. Bei der **Gewichtung der b-Aufgabe** wurde in diesem Fall der hinsichtlich der Vorgaben niedrigste mögliche Wert mit ca. 20% veranschlagt.

Aufgabe IV verlangt das **materialgestützte Informieren**, hier umgesetzt in Form eines Einführungsvortrags. Das Thema „**Literaturverfilmung**“ rekurriert auch im Sinne des erweiterten Textbegriffs auf das bedeutsame Medium Film, das in den letzten Jahren vor dem Hintergrund rezipierender, aber auch produzierender Arbeiten durch Schülerinnen und Schüler weiter an Bedeutung gewonnen hat. Insbesondere die Teilnehmer entsprechender W-Seminare können hier weiterführende Expertise einfließen lassen, aber auch der reguläre Unterricht wurde in den letzten Jahren in diesem Bereich gestärkt, nicht zuletzt z. B. durch die Handreichung [Film in der Schule](#). Die Wahlzahlen sprechen wiederum für das Thema bzw. das Format.

In **Aufgabe V** wird das **textbezogene Argumentieren** bzw. **als journalistische Variante der Kommentar** angeboten. Die zu diskutierende Frage nach den Möglichkeiten des Umgangs mit Hassrede greift ein aktuelles und wichtiges Thema auf, das auch in der Unterrichtspraxis verschiedentlich Eingang gefunden haben kann. Die Schülerinnen und Schüler werden einerseits vor einen durchaus herausfordernden Text gestellt, andererseits aber thematisch in der **gesellschaftlichen und insbesondere digitalen Lebenswirklichkeit** angesprochen. Text und Aufgabe in diesem Format sollen – wie auch in den Vorjahren – durchaus zeigen, dass das schriftliche Abitur im Fach Deutsch nicht „voraussetzungslos“ zu bewerkstelligen ist. Dass das Thema V also in Text und Schreibauftrag einen **hohen Abstraktionsgrad fordert**, ist nicht zuletzt dem Umstand geschuldet, dass das argumentierende Schreiben als Format nicht als „seichte“ Alternative zu den anderen Aufgaben verstanden werden soll.

Weitere Erläuterungen zur Abiturprüfung Deutsch

- Alle zentralen Informationen zum Deutsch-Abitur finden Sie auf der [Homepage des ISB](#): Nutzen Sie auch die aktualisierten [Checklisten für die Abiturprüfung](#) zur Vorbereitung auf das Deutsch-Abitur und weisen Sie in Ihren Kursen auf die für die Schülerinnen und Schüler gedachte Liste hin.
- Zu den Lesestrategien zählt auch das selbständige Erschließen von Themen- und Aufgabenstellungen. Dies spielt insofern eine große Rolle, als die **Schreibaufgaben** nicht genau festgelegte „Aufsatzformate“ abrufen, sondern **die Schreibkompetenz anhand differenzierter Schreibaufgaben schulen und überprüfen**. Die für den Deutschunterricht [zentralen Operatoren](#) werden in der KMK-Operatorenliste nach Anforderungsbereichen geordnet, erläutert und anhand von Beispielen illustriert.
- **Alle Aufgaben der Abiturprüfung** sind mit Bezug auf die KMK-Bestimmungen entweder **textbezogen oder materialgestützt**. Aufgaben ohne Text-/Materialgrundlage werden im Fach Deutsch nicht gestellt (vgl. ebenso [KMS Schreiben](#), 3.2). Folgende Übersicht aus den [KMK-Bildungsstandards](#) (S. 24) bildet hierfür die Grundlage:

	Textbezogenes Schreiben				Materialgestütztes Schreiben	
Aufgabenart	Interpretation	Analyse	Erörterung	Erörterung	Materialgestütztes	Materialgestütztes
	literarischer	pragmatischer	literarischer	pragmatischer	Verfassen	Verfassen
	Texte	Texte	Texte	Texte	informierender	argumentierender
					Texte	Texte

- Die im Deutsch-Abitur verwendeten Texte der letzten Jahre wurden auf der Homepage des ISB zusammengestellt ([Texte in den bayerischen Abiturprüfungen im Fach Deutsch](#)).

Hinweise zum Abitur 2024

Die Termine der Abiturprüfungen 2024 finden Sie unter <https://www.km.bayern.de/ministerium/termine/schulen-einschreibung-anmeldung-pruefungen.html>

Die schriftliche Abiturprüfung Deutsch umfasst 315 Minuten, in denen die Einlesezeit, die Zeit für die Auswahl der Aufgabe, das Auswerten/Analysieren des Textes bzw. der Texte sowie das Planen, Schreiben und Überarbeiten des Textes enthalten sind.

Wie im Kontaktbrief 2022 angekündigt, werden folgende Formate im **Abitur 2024** angeboten:

- Aufgabe I:** Interpretieren eines literarischen Textes – Lyrik
- Aufgabe II:** Interpretieren eines literarischen Textes – Drama
- Aufgabe III:** Interpretieren eines literarischen Textes – Prosa
- Aufgabe IV:** Analyse eines pragmatischen Textes mit Zusatzauftrag
- Aufgabe V:** Materialgestütztes Argumentieren, mit journalistischer Variante (Essay)

Wie auf den Fachschaftsleitungstagen des vergangenen Schuljahres angekündigt, ist eine genauere Konkretisierung hinsichtlich der Aufgabenkonzeption in den **Aufgabenformaten I – III künftig nicht mehr möglich**. Sicher ist, dass diese Aufgaben im Abitur 2024 zweiteilig gestaltet sein werden, wobei der zweite Aufgabenteil z. B. ein Motivvergleich oder ein weiterführender Schreibauftrag („poetologische Aufgabe“) sein kann.

Im **Format IV** wird wie in den Abiturprüfungen 2020 bzw. 2021 die Analyse eines pragmatischen Textes mit einem argumentativen Anschlussauftrag gefordert. Der Schwerpunkt der Leistung liegt demnach auf der analytischen Untersuchung des vorgegebenen Textes.

Format V bietet die Möglichkeit des materialgestützten Argumentierens an.

Die **Formate IV und V** unterliegen thematisch gemäß den [BiStas](#) der **Domänenspezifik**, d. h.

sie greifen inhaltlich nur Themen auf, die im Deutschunterricht der Oberstufe verankert sind (**Literatur, Sprache, Kommunikation/Medien**).

Abitur 2025 (Planungsstand: Sommer 2023):

Im Abitur 2025 sind folgende Formate geplant:

Aufgabe I:	Interpretieren eines literarischen Textes – Lyrik
Aufgabe II:	Interpretieren eines literarischen Textes – Drama
Aufgabe III:	Interpretieren eines literarischen Textes – Prosa
Aufgabe IV:	Analyse eines pragmatischen Textes mit Zusatzauftrag
Aufgabe V:	Materialgestütztes Argumentieren, mit journalistischer Variante (Essay)

Die „grundsätzlichen Überlegungen zu den Schreibformaten“, die in früheren Kontaktbriefen enthalten waren, wurden als Dokument auf der Homepage des ISB verankert. Darüber hinaus finden sich allgemeine Erläuterungen und Hinweise zu den Schreibformaten für die neue Oberstufe in den „**Illustrierenden Prüfungsaufgaben im Fach Deutsch**“, die im September 2023 erscheinen, sowie in einer entsprechenden **Handreichung**, die dieses Dokument im September 2024 erweitern wird.

2. Neues KMS Schreiben vom 29. Juni 2023

Mit dem Aufwachen des neuen neunjährigen Gymnasiums tritt mit dem Schuljahr 2023/2024 ein **neues KMS Schreiben** (V.4 – BS5402.5/79/4 vom **29. Juni 2023**) in Kraft. Neben einer Anpassung der Anlagen auf neun gymnasiale Jahrgangsstufen enthält auch das Schreiben selbst eine Reihe von Neuerungen und Modifikationen im Vergleich zum nun abgelösten KMS von 2016, die einerseits der Qualitätssicherung im Lernbereich Schreiben dienen, indem sie Sicherheit und Verlässlichkeit hinsichtlich des Schreibprogramms und der Umsetzung fachdidaktischer Prinzipien schaffen, andererseits aber auch die Entlastung von Deutschlehrkräften dezidiert in den Blick nehmen. So wird geregelt, welche Schreibformate in jeder Jahrgangsstufe als neu eingeführte Schreibformate gelten (und damit einen vollständigen Übungsaufsatz erfordern, vgl. Anlage) und welche auch mit anderen Schreibübungen vorbereitet werden können. Darüber hinaus werden die Überlegungen zum „**Effizienten Korrigieren**“ z. B. mit Blick auf kurze und zielführende Schlussbemerkungen gestärkt. Da das KMS im Rahmen einer Fachsitzung zu besprechen ist (vgl. **KMS Schreiben** S. 12), wird darum gebeten, auch in den kommenden Jahren im Blick zu behalten, dass neu in die Fachschaft kommende Kolleginnen und Kollegen oder „Rückkehrer“ über die hier verankerten Grundsätze verlässlich informiert werden.

3. Entwicklungen im Konvergenzprozess

Im Rahmen des sogenannten Konvergenzprozesses, der seinen Ausdruck insbesondere in den **ländergemeinsamen Abituraufgaben** findet, wird es weiterhin sukzessive Annäherungen zwischen den Ländern geben, die auch in Bayern zu Modifikationen und Veränderungen führen. Bezüglich der Ausweisung von **Prozentangaben** bei zweiteiligen Aufgaben, der **poetologischen b-Aufgabe** (Bezeichnung ab 2026: Teilaufgabe 2), der **Epochenbezüge** und der **Hinweise zum Zitieren** wurden im **Kontaktbrief 2021** entsprechende Erläuterungen gemacht. Erste Hinweise zu **Korrektur und Bewertung** sowie zur Einführung eines **Themenfeldes („Umbrüche in der deutschsprachigen Literatur um 1900“, im weiteren Themenfeld 1 genannt)** für die Prüfungsjahrgänge 2024-2026 wurden im **Kontaktbrief 2022** erläutert.

Mit Blick auf die kommenden Jahre, insbesondere mit der ersten Abiturprüfung im neuen neunjährigen Gymnasium 2026, werden weitere Verbindlichkeiten aus dem Konvergenzprozess umgesetzt. Dazu finden sich weiterführende Erläuterungen, Beispiele und Anregungen in den „**Illustrierenden Prüfungsaufgaben im Fach Deutsch**“ (ab September 2023).

N
E
U

N
E
U

E
R
I
N
N
E
R
U
N
G

Struktur der Abiturprüfung Deutsch ab 2026

Basierend auf der von der Kultusministerkonferenz beschlossenen [Neufassung zur gymnasialen Oberstufe vom 16.03.2023](#), werden im Fach Deutsch **in der Abiturprüfung vier Aufgaben** zur Auswahl gestellt werden. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Gestaltung der schriftlichen Abiturprüfung in Bayern ab 2026 im Fach Deutsch:

Schreibform	Interpretieren	Analysieren / Informieren		Argumentieren	
Aufgabenzahl	2	1		1	
Aufgabenart	Interpretation literarischer Texte (IL) (Lyrik, Drama, Epik)	Analyse pragmatischer Texte (AP)	Materialgestütztes Verfassen informierender Texte (MI)	Erörterung pragmatischer Texte (EP)	Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte (MA)
Hinweise	heuristischer Zieltext mit folgenden möglichen Zusatzaufgaben: Vergleich mit einem zweiten literarischen Text, Bezug zu einer ländergemeinsamen Lektüre oder anderer weiterführender Schreibauftrag (z. B. poetologische Aufgabe)	heuristischer Zieltext, i. d. R. mit weiterführendem Schreibauftrag	situierter und adressatenbezogener Zieltext, z. B. Vortrag, Beitrag zu einem Programmheft	heuristischer Zieltext: textbezogene Erörterung	situierter und adressatenbezogener Zieltext: argumentierender Beitrag
	Die literarischen Gattungen und die Varianten der Zusatzaufgabe werden <u>nicht</u> angekündigt.	Es wird jeweils eine textbezogene und eine materialgestützte Aufgabenart angeboten. Die Aufgabenarten werden zu Beginn der Profil- und Leistungsstufe angekündigt.			

 N
E
U

Vorankündigung: Themenfeld 2: Bereich Sprache

Für die **Prüfungsjahrgänge 2026 und 2027** wird ein ländergemeinsames Themenfeld aus dem Bereich Sprache gesetzt. Dieses **Themenfeld 2** trägt den Titel „**Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen**“ und wird folgendermaßen konkretisiert:

- politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie
- sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation
- schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien

Analog zum Themenfeld 1 wird nachdrücklich empfohlen, auch das Themenfeld 2 zur Sprache in einer Schulaufgabe während der Profil- und Leistungsstufe zum Einsatz zu bringen.

Das Themenfeld wird im Lauf des Schuljahres mit einem KMS und weiteren Durchführungshinweisen verbindlich gesetzt.

 N
E
U

Vorankündigung: Ländergemeinsame Lektüren

Um das Auswahlspektrum aus den ländergemeinsamen Aufgaben für die bayerische Abiturprüfung zu verbreitern, schließt sich Bayern zeitlich parallel zum Themenfeld 2 den ländergemeinsamen Lektüren an, die neben den Themenfeldern eine weitere inhaltliche Grundlage für ländergemeinsame Aufgaben bilden. Für die **Prüfungsjahrgänge 2026, 2027 und 2028** wurde eine Einigung zu **Heinrich von Kleists Drama „Der zerbrochene Krug“** sowie **Jenny Erpenbecks Roman „Heimsuchung“** getroffen (in der [IQB-Zählung: Lektüren 5 und 6](#)). Die wichtigsten Informationen zu den ländergemeinsamen Lektüren werden hier im Überblick dargestellt:

 N
E
U

- **Mindestens eine Abituraufgabe** in den genannten Prüfungsjahrgängen bezieht sich auf eine der Lektüren, wobei „mindestens“ in der Regel „genau eine“ bedeutet.
- Die ländergemeinsame Lektüre **kann in jedem Aufgabenformat** zum Tragen kommen.
- Im Falle des Einsatzes im Aufgabenformat „Interpretation literarischer Texte“ bezieht sich die **Teilaufgabe 2** auf die ländergemeinsame Lektüre (z. B. in Form eines Motivvergleichs). Der Hauptaufgabenteil in diesem Format liegt weiterhin bei der Interpretation eines vorliegenden Textes, der nicht aus einer ländergemeinsamen Lektüre stammt.
- Die Schülerinnen und Schüler dürfen die **ländergemeinsamen Lektüren als Hilfsmittel** im Abitur (und analog in betroffenen Schulaufgaben) verwenden.

Unter Perspektive des Lehrplans bedeutet diese Einführung, dass mit den beiden genannten Lektüren **zwei der mindestens fünf vom LehrplanPLUS geforderten Ganzschriften abgedeckt** werden.

Analog zu den Themenfeldern wird nachdrücklich empfohlen, auch ländergemeinsame Lektüren in (jeweils) einer Schulaufgabe während der Profil- und Leistungsstufe zum Einsatz zu bringen. Die ländergemeinsamen Lektüren werden im Lauf des Schuljahres mit einem KMS und weiteren Durchführungshinweisen verbindlich gesetzt.

Übersicht der ländergemeinsamen Themenfelder/Lektüren in Bayern:

Abitur 2024	Abitur 2025	Abitur 2026	Abitur 2027	Abitur 2028
Themenfeld 1 (Literatur)	Themenfeld 1 (Literatur)	Themenfeld 1 (Literatur)	<i>Themenfeld 3 (noch offen)</i>	<i>Themenfeld 3 (noch offen)</i>
---	---	Themenfeld 2 (Sprache)	Themenfeld 2 (Sprache)	<i>Themenfeld 4 (noch offen)</i>
---	---	Lektüren 5/6 Kleist/Erpenbeck	Lektüren 5/6 Kleist/Erpenbeck	Lektüren 5/6 Kleist/Erpenbeck

In den Jahrgängen, für die zwei Themenfelder angekündigt sind, gilt: Mindestens eine Abituraufgabe hat einen Bezug zu mindestens einem der Themenfelder. Analog gilt für die Lektüren: Mindestens eine Abituraufgabe hat einen Bezug zu einer der Lektüren. Es ist dabei nicht auszuschließen, dass eine Abituraufgabe sowohl einen Bezug zu einem Themenfeld als auch zu einer Lektüre aufweist.

Die Informationen zu diesen Entwicklungen finden sich auch auf der Homepage des IQB bei den [begleitenden Dokumenten](#) zu den Abituraufgaben im Fach Deutsch. Da die dort genannten Informationen den Konvergenzprozess insgesamt abbilden, ist zu beachten, dass insbesondere mit Blick auf die Einführung von Themenfeld 2 Bayern zeitverzögert beginnt. Die für Bayern verbindlichen Informationen werden über den Kontaktbrief bzw. die noch folgenden KMS veröffentlicht. Die Dokumente auf der Homepage des IQB können als weiterführende Hintergrundinformation genutzt werden.

Verstehens- und Darstellungsleistung

Ab dem ersten G9-Abitur im Jahr 2026 wird Bayern einen weiteren Schritt auf dem gemeinsamen Weg der Länder zur höheren Vergleichbarkeit der Abiturprüfungen vollziehen und das Verhältnis von der **vornehmlich inhaltsbezogenen Verstehensleistung (VL)** und der **vorrangig sprachbezogenen Darstellungsleistung (DL)** näherungsweise quantitativ bestimmen.

Wie bei den Teilaufgaben werden die Gewichtungen mit ungefähren Prozentangaben ausgewiesen. Das bedeutet, dass **keine Teilnoten** gebildet und verrechnet werden, sondern **weiterhin eine holistische Bewertung** vorgenommen wird.

Bei der VL/DL werden nur **zwei aufgabenartbezogene Gewichtungsverhältnisse** angegeben:

- bei den **materialgestützten Aufgaben** mit Schreibsituationen und Adressatenbezug: Verstehensleistung: ca. 60 %, Darstellungsleistung: ca. 40 %
- bei den **textbezogenen Aufgaben** ohne Schreibsituation und Adressatenbezug: Verstehensleistung: ca. 70 %, Darstellungsleistung: ca. 30 %

Dabei ergibt sich die stärkere Gewichtung der Darstellungsleistung bei den materialgestützten Aufgaben einerseits aus den höheren Anforderungen durch den erforderlichen Zuschnitt auf die Schreibsituation und den durchgängigen Adressatenbezug sowie andererseits durch die Notwendigkeit der kondensierten, kompakten Gestaltung, die aus der Reduzierung der Wortzahl für die lebensweltnahen Zieltexte resultiert.

Die **Begriffe Verstehens- und Darstellungsleistung** sind aus der Bewertung in den Fremdsprachen bekannt. Sie korrelieren aber auch mit den zentralen Bewertungskategorien, die das [KMS zum Lernbereich Schreiben](#) vom 23.06.2023 für Prüfungsarbeiten im Deutschunterricht angibt: „*inhaltliche Relevanz, funktionale Angemessenheit* (...) und *Sprachrichtigkeit*“ (ebd, S. 8). Dabei spielen Aspekte der Kategorie Aufbau bei beiden Teilleistungskonzepten eine Rolle.

Eine vertiefte Darstellung finden Sie in den Illustrierenden Prüfungsaufgaben ab September 2023. Es wird **empfohlen**, die Verstehens- und Darstellungsleistung **auch bereits in den Klausuren der PuLSt anzuwenden** und so Erfahrungen in der Korrektur damit zu sammeln.

4. Die neue Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)

Zu Beginn des Schuljahres 2023/24 steht der erste G9-Jahrgang genau ein Jahr vor dem erstmaligen Eintritt in die Qualifikationsphase der Oberstufe (Q12 und Q13). Diese wird wegen ihrer besonderen Wesensmerkmale „Profil- und Leistungsstufe“ (PuLSt) genannt: **Profilbildungsmöglichkeiten** in allen Fächern des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs sowie ein dem Ziel der Allgemeinen Hochschulreife entsprechender **Leistungsanspruch**, der sich gerade auch in der Belegung eines breiten Fächerspektrums und der zentralen Stellung der beiden Kernkompetenzfächer Deutsch und Mathematik zeigt.

Die vielfältigen **Wahl- und Profilbildungsmöglichkeiten in den unterschiedlichen Bereichen** stellen in dieser Form ein Novum dar: Mit

- dem Leistungsfach,
- dem Wissenschaftspropädeutischen Seminar,
- den Vertiefungskursen und Differenzierungsstunden in Deutsch und Mathematik,
- den Wahlpflicht- und Lehrplanalternativen,
- den Fächern des Zusatzangebots und
- dem neuen Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung

bestehen **im Kontext eines breiten Fächerkanons** verschiedene Möglichkeiten **zur Berücksichtigung individueller Interessen und der Schwerpunktsetzungen an der jeweiligen Schule**.

Mit dem KMS vom 22. Juni 2023, Az. V-BS5400.16/94/1 wurden Ihnen wichtige Informationen und hilfreiche Materialien übermittelt, die Sie bei Ihrer Arbeit unterstützen werden.

Der LehrplanPLUS für die [PuLSt 12/13](#) sowie für den [Vertiefungskurs](#) ist seit dem 28.07.2022 online abrufbar. Dem Lehrplan liegen als ländergemeinsame Vorgabe die [Bildungsstandards](#) für das Fach Deutsch (BiStas) zugrunde. Daraus resultiert beispielsweise, dass die **Domänenspezifik** nicht nur im Abitur, sondern auch in den Leistungserhebungen der Q-Phase zu berücksichtigen ist.

Grundkonzeption:

Das Fach Deutsch wird in der Qualifikationsphase **ausschließlich auf erhöhtem Niveau** unterrichtet. Dies bedeutet, dass das Niveau von Lehrplan und Abiturprüfungen dem bekannten Niveau des G8 entspricht. Der LPP 12/13 ist **jahrgangsstufenübergreifend** angelegt, d. h. es erfolgt keine Trennung nach Halb- oder Schuljahren. Dadurch wird den Lehrkräften eine **höhere Flexibilität** in der eigenen Sequenz- und Unterrichtsgestaltung ermöglicht, während gleichzeitig ein **antizipierend-planvolles** und **strukturiertes Vorgehen** in den Kursen notwendig ist (z. B. mit Blick auf die Themenausweisung im Kolloquium). Weiterhin soll damit dem Gedanken des **integrativen Deutschunterrichts** Rechnung getragen werden. Aus diesem Grund wird (wie in den anderen Jgst. im Fach Deutsch) **auf eine Stundenausweisung** zu den Lernbereichen **verzichtet**.

LPP 12/13:

In der **Progression** baut der LPP 12/13 auf Jahrgangsstufe 11, vielfach aber auch auf den Vorjahren auf und differenziert die **Lernbereiche** weiter aus. Dies findet seinen Ausdruck sowohl in den auszubildenden **Kompetenzen** (z. B. Stärkung im Bereich „Texte überarbeiten“, Entwicklung von Deutungshypothesen usw.) als auch beispielsweise im **Schreibprogramm** (vgl. Anlage [KMS Schreiben](#)). In der PuLSt kommen keine neuen Schreibformate mehr hinzu, aber die **Anforderungen**, z. B. an Aspekte der Interpretation, der Analyse, des Informierens oder des Argumentierens sowie an die Texte bzw. Materialien, nähern sich sukzessive dem Abiturprüfungsniveau. Inhaltlich wird entsprechend der Bildungsstandards ein mittels exemplarischer Schwerpunktsetzungen erzielter Überblick über die **literaturhistorischen Hintergründe** anvisiert, ohne dass dieser Bereich zum Hauptgegenstand des Oberstufenunterrichts werden soll. Dass lediglich fünf Ganzschriften als Minimalziel angegeben sind, soll die Möglichkeit eröffnen, z. B. auch einen umfangreicheren Roman zu behandeln. Die ländergemeinsamen Lektüren (vgl. Punkt 3) werden unter den fünf verbindlichen Ganzschriften des LPP 12/13 subsummiert.

Hinsichtlich des Unterrichts ist für das Fach Deutsch von Anfang an mitzudenken, dass die Schülerinnen und Schüler nicht nur auf eine schriftliche Abiturprüfung vorzubereiten sind, sondern auch auf eine mögliche **Kolloquiumsprüfung**. Die **Illustrierenden Prüfungsaufgaben** zeigen hierzu Grundlagen, Möglichkeiten und Beispiele auf.

An dieser Stelle sei auf die **Umsetzungshinweise für die Differenzierungsstunde** verwiesen (geplante Veröffentlichung: September 2023), für die kein eigener Lehrplan entwickelt wird, da als Hauptkriterium für die inhaltliche und methodische Ausgestaltung die individuellen Bedürfnisse der Kursteilnehmer angelegt werden sollen.

Powerpointpräsentation und eSessions zur Implementierung des LehrplanPLUS in der neuen Oberstufe

Als Teil der Fortbildungsoffensive zur Implementierung des LehrplanPLUS in der Profil- und Leistungsstufe (PuLSt) finden **für die Fachschaftsleitungen** 90-minütige, zentral organisierte und fachspezifische **eSessions** statt. Im Rahmen der Veranstaltung werden fachspezifisch die seitens des ISB erarbeiteten **Präsentationen** zum **LehrplanPLUS in der PuLSt** vorgestellt. Die Schwerpunkte der Veranstaltung liegen auf dem Input von Informationen zum LehrplanPLUS des jeweiligen Faches in der PuLSt und der Klärung von Sachfragen zu diesen. Die eSessions werden in Kooperation zwischen den MB-Dienststellen, der ALP und dem ISB geplant und durchgeführt. Für das Fach **Deutsch findet die eSessions am 05.10.2023 um 16 Uhr** statt. Die Anmeldung in FIBS ist über den folgenden Link bis einen Tag vor der Veranstaltung möglich: https://fibs.alp.dillingen.de/?event_id=346070. Der Link zur eSession wird durch die ALP nach erfolgreicher Anmeldung an die in FIBS hinterlegte E-Mail-Adresse kurz vor Veranstaltungsbeginn versandt. Auf die Möglichkeit, dass mehrere Fachschaftsmitglieder oder die gesamte Fachschaft die eSession **zusammen verfolgen** und somit gemeinsam Anregungen für den folgenden Austausch in den Fachschaften sammeln, möchte ich Sie ergänzend sehr gerne hinweisen.

Auf der Homepage des ISB wird die **Powerpointpräsentation zur Implementierung des LPP** der neuen Oberstufe im Nachgang der Veranstaltungsreihe zur Verfügung stehen.

Illustrierende Prüfungsaufgaben im Fach Deutsch

Die „**Illustrierenden Prüfungsaufgaben**“ erfüllen in den meisten Fächern die Funktion, die Unterschiede zwischen grundlegendem (gA) und erhöhtem (eA) Anforderungsniveau in der Abiturprüfung zu zeigen. Da das Fach **Deutsch ausschließlich auf eA unterrichtet und geprüft** wird, weichen die „illustrierenden Prüfungsaufgaben“ im Fach Deutsch inhaltlich von den anderen Fächern ab und zeigen an **Beispielen** insbesondere auf, wie die **Aufgabenformate** (vgl. Tabelle oben) ab 2026 aussehen können. Darüber hinaus wird das ab der Abiturprüfung 2026 anzuwendende Korrekturprinzip der „**Verstehens- und Darstellungsleistung**“ erläutert. In einem zweiten Dokument wird Aufbau und Umsetzung der **Kolloquiumsprüfung** dargestellt und mit Beispielen illustriert. Diese Veröffentlichung wird im **Herbst 2024 durch eine ausführlichere Handreichung mit umfangreichem Beispielteil** für die Abiturprüfung im neuen neunjährigen Gymnasium erweitert.

Das Wissenschaftspropädeutische Seminar

Das **Wissenschaftspropädeutische Seminar (W-Seminar)** bleibt in der Qualifikationsphase in seinen Grundzügen erhalten, soll aber in seiner Brückenfunktion zur Welt der Hochschule und Universitäten gestärkt und durch ein verbindliches Curriculum an allgemeinen Kompetenzerwartungen geschärft werden:

- Die kompetenzorientierten Ziele des W-Seminars greifen die Kompetenzerwartungen der Wissenschaftswoche auf und sind im Fachlehrplan der Jahrgangsstufen 12 und 13 zusammengestellt.
- Im Servicebereich des Fachlehrplans finden sich illustrierende Aufgaben für das W-Seminar, z. B. zu „Freie Rede beim Präsentieren“ oder „Was macht einen Text zu einem wissenschaftlichen Text?“.
- In der Handreichung „Das Wissenschaftspropädeutische Seminar in den Jahrgangsstufen 12 und 13 des Gymnasiums (sowie in den Jahrgangsstufen II und III des Kollegs)“ finden Sie neben hilfreichen Materialien zur Umsetzung auch ein Curriculum der Wissenschaftspropädeutik aus den Fachlehrplänen des LehrplanPLUS.
- Im Bereich der Studienorientierung ist eine enge Abstimmung zwischen W-Seminarlehrkräften und StuBo-Team erforderlich.

VORANKÜNDIGUNG: Im W-Seminar entfalten immer neue **Anwendungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI)** eine besondere Relevanz. Vor diesem Hintergrund entwickelt das ISB derzeit eine speziell für das W-Seminar konzipierte Handreichung zum Umgang mit KI-Anwendungen. Die Veröffentlichung ist für das zweite Halbjahr des Schuljahres 2023/24 geplant.

5. Umsetzung des LehrplanPLUS (LPP) – Schreibprogramm in Jgst. 11

Im Zuge der Einführung des LPP nehmen die Fachschaften eine **Neugestaltung ihrer Schreibprogramme** unter den Rahmenbedingungen des Lehrplans, der GSO und des KMS Schreiben vor. Es ist weiterhin zu empfehlen, mit dem Inkrafttreten des LPP die einzelnen Jahrgangsstufen sukzessive anzupassen, für das Schuljahr **2023/24** also die **Jgst. 11**. Die Übersicht zur Schreibprogression, die seit 2020 als Unterstützung zur Entwicklung des fachschaftsinternen Schreibprogramms über die ISB-Homepage zur Verfügung stand, wurde nun in adaptierter Form als Anlage an das neue [KMS Schreiben vom 29.06.2023](#) verbindlich gesetzt.

In den **Jahrgangsstufen 9 bis 11** ist das Fach Deutsch dreistündig in der Studentafel verankert, weshalb sich auch die **Schulaufgabenzahl pro Jahrgangsstufe auf drei reduziert**. Da mit zunehmender Nähe zur Oberstufe aber die Anzahl der Schreibformate zunimmt, ist bei der

Auswahl der Schreibformate auch immer die Wechselwirkung zur folgenden (bzw. vorangegangenen) Jahrgangsstufe zu bedenken. Die oben genannte Progression der Schreibformen bietet eine Übersicht und im Anschluss an die tabellarische Zusammenstellung einige hilfreiche Erklärungen, z. B. auch zur Anzahl von Materialien bei materialgestützten Formaten. In der Jgst. 11 kommt kein neu einzuführendes Schreibformat mehr dazu, wenngleich auf der Ebene von Textgattung oder weiterführender Graduierungen neue (Teil-)Elemente zu realisieren sind. Wie bereits in Jgst. 10 (und z. T. in früheren Jgst.) ist es lohnenswert, durch die Verknüpfung von Schreibformaten Synergieeffekte zu generieren.

Beim **Informieren über literarische Texte** ist insbesondere die Progression bei der [Deutungshypothese](#) im Blick zu behalten, wobei empfohlen wird, sich in der Fachschaft auch Gedanken über die in Schulaufgaben zu behandelnden **Gattungen** zu machen und wie sich diese über die verschiedenen Jahrgangsstufen hinweg abbilden lässt. Das **materialgestützte Informieren** wird von Seiten des Lehrplans fortgesetzt und findet seine Progression insbesondere im thematischen Bereich, aber auch hinsichtlich Anspruch und Fülle der Materialien.

Es bietet sich an, sich innerhalb der Fachschaft für jede Jahrgangsstufe auf eine **festgelegte Reihenfolge der Schreibformate** zu einigen (vgl. [KMS Schreiben vom 29.06.2023](#)). Vor allem mit Blick auf die grundsätzliche Zusammenarbeit sowie hinsichtlich organisatorischer Erleichterungen haben sich Absprachen zu den Schulaufgabenformen, Lektüren oder Unterrichtssequenzen bewährt. Gerade mit Blick auf die mit größerem Aufwand verbundenen materialgestützten Formate kann so eine **Entlastung** geschaffen werden.

6. Neue Materialien: Serviceteil Lehrplan, Module ILV, Effizientes Korrigieren

Im **Serviceteil des LPP** werden hilfreiche Materialien und illustrierende Aufgaben zur Verfügung gestellt. Die [Lektüreempfehlungsliste für Jgst. 11](#) finden Sie im Materialteil des LPP 11. Darüber hinaus sei aber auch auf das Portal [#lesen.bayern](#) (vgl. ab S. 14) mit Anregungen und Rezensionen zur Literatur verwiesen.

Im Serviceteil des LPP werden **sukzessive weitere Materialien und Aufgaben** eingestellt, teilweise in klassischer analoger Form, teilweise als digital zu bearbeitende Aufgaben oder in Form von Mebis-Kursen, die über TeachShare zugänglich gemacht werden.

Neu in diesem Schuljahr eingestellt wurden bislang die Module für das [Repetitorium der ILV](#), die auch im regulären Unterricht der Jgst. 11 genutzt werden können. In der Phase der Finalisierung (ausstehende Textrechte) oder der Erarbeitung befinden sich folgende Aufgaben:

- | | | |
|-------------|---|--|
| ➤ Jgst. 8 | Digitale Lernaufgabe (Mebis-Kurs): | <i>Argumentieren next Level</i> |
| ➤ Jgst. 10 | Digitale Lernaufgabe (Mebis-Kurs) (auch als Einzelmodule nutzbar) | <i>Chancen und Risiken von Social Media für die Demokratie</i> |
| ➤ Jgst. 7/8 | (z. T. digitale) Lernaufgabe | <i>Materialgestütztes Informieren</i> |
| ➤ Jgst. 10 | (z. T. digitale) Lernaufgabe | <i>Methodik zum Modell „Genette“</i> |
| ➤ Jgst. 11 | Lernaufgabe | Alteritätserfahrungen |
| ➤ 11-13 | Lernaufgabe | <i>Künstliche Intelligenz</i> |
| ➤ 12/13 | Lernaufgabe | <i>Literarische Wertung</i> |
| ➤ 12/13 | Lernaufgabe | <i>Goethes „Faust“</i> |
| ➤ (10)/11 | Übungsaufgaben | <i>Zitiertechnik, Argumentationsstrukturen, Kohärenz, Orthografie, sprachliche Manipulation, ...</i> |

Im Rahmen der Tagung „Fachlichkeit und Führung“ wurden von den Regioteams der Regierungsbezirke Hinweise zum „[Effizienten Korrigieren](#)“ erstellt. Diese sind als **Unterstützung** dahingehend konzipiert, dass das Korrigieren spezifisch für **Übungsaufsätze, Schulaufgaben** sowie die **schriftliche Abiturprüfung** in den Blick genommen wird und zugleich Überlegungen und Tipps sowohl für Berufsanfänger als auch für erfahrene Lehrkräfte geboten werden. Darüber hinaus sollen die Dokumente eine Hilfe sein, um von bestehenden „Korrekturmythen“ Abstand zu nehmen. Mit den „Rohlingen“ als Anlage zu den Hinweisen zum effizienten Korrigieren wird eine pragmatische Hilfestellung für Schlusskommentare in der Oberstufe (analog zum Abitur) zur Verfügung gestellt, die sich nach bisherigen Rückmeldungen auch gut für andere Jahrgangsstufen adaptieren lassen.

7. Jahrgangsstufentests und Vergleichsarbeiten

Die [zentralen Jahrgangsstufentests](#) werden 2023 **regulär durchgeführt**, d. h. im Fach **Deutsch** nehmen alle staatlichen, kommunalen und staatlich anerkannten Gymnasien in den **Jahrgangsstufen 6 und 8** teil. Über die Verbindlichkeit (bzw. Abmeldemöglichkeit in Jgst. 8), die Durchführung der Jahrgangsstufentests sowie die Wertungsmöglichkeiten (kleiner Leistungsnachweis oder „halbe“ Schulaufgabe) wurde im KMS V.5-BS5402.0/36/1 vom 19.04.2023 informiert.

Die Hinweise zur Bereitstellung der Tests, Konkretisierung der Durchführung und Übermittlung der Ergebnisse wurden den Schulen im KMS V.5–BS5402.0/39/1 vom 05.07.2023 mitgeteilt.

Die **neuen Auswertungsmasken** werden im Lauf des Septembers [hier](#) veröffentlicht. Es sei an dieser Stelle daran erinnert, dass die Jahrgangsstufentests insbesondere den Zweck eines **Diagnosewerkzeugs** erfüllen, weshalb eine fokussierte Vorbereitung des Tests dieses Ansinnen unterläuft. Die Tests sind hinsichtlich der **Aufgabenstellungen nach den üblichen Prinzipien** gestaltet. Da die Rückmeldungen der letzten Jahre zu den zentralen Jahrgangsstufentests, aber auch zu anderen schriftlichen Prüfungsformaten eine rückläufige Lese- und Arbeitsgeschwindigkeit der Schülerinnen und Schüler spiegeln, wurde sowohl im **Test der Jgst. 6** als auch im **Test der Jgst. 8 eine Aufgabe der Wertigkeit 5 BE aus dem Kompetenzbereich I gekürzt**. Die **Arbeitszeit bleibt unverändert**. Wichtig zu wissen ist, dass das Aufgabenformat 1 sowie das Aufgabenformat 5 (diskontinuierlicher Text) erhalten bleiben.

Es empfiehlt sich, die Schülerinnen und Schüler einen Test der vergangenen Jahre bearbeiten zu lassen, um sie mit dem Prüfungsformat vertraut zu machen.

Die **Termine** für das **Fach Deutsch im Schuljahr 2023/2024** sind:

Dienstag, 26.09.2023: Jahrgangsstufe 6

Donnerstag, 28.09.2023: Jahrgangsstufe 8

Aus Gründen des Urheberrechtsschutzes werden Texte, Aufgaben und Lösungen der zentralen Jahrgangsstufentests im Fach Deutsch seit 2016 ausschließlich im Prüfungsarchiv der Lernplattform *mebis* veröffentlicht. Damit stehen sie auch weiterhin allen Deutschlehrkräften und über sie auch den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. Bitte beachten Sie dies, wenn Sie die Schülerinnen und Schüler auffordern, mit „aktuellen“ Tests zu üben. Im Laufe der Jahre hat sich gezeigt, dass sich im Rahmen des Formats des bayerischen Jahrgangsstufentests **pragmatische Texte** besser **als Grundlage für den Kompetenzbereich „Texte verstehen“** eignen als literarische, deren konstitutives Merkmal eine gewisse Deutungsoffenheit ist. Deshalb wird empfohlen, zur Vorbereitung vor allem diejenigen Tests der Vorjahre zu verwenden, deren Textbasis ein pragmatischer Text ist.

Für das **Schuljahr 2024/2025** sind folgende **Termine** vorgesehen:

Mittwoch, 25.09.2024: Jahrgangsstufe 6

Freitag, 27.09.2024: Jahrgangsstufe 8

VERA 8

Die **Vergleichsarbeiten VERA 8** sind im Schuljahr 2023/24 für das Fach Deutsch **obligatorisch**. Sobald die relevanten Informationen verfügbar sind, finden Sie diese [hier](#). Wichtig zu bedenken ist, dass die **VERA-Tests nicht benotet werden dürfen**, da sie bundesweite Vergleichstests sind, aber keine dezidierte Passung auf den bayerischen Lehrplan aufweisen. Weitere bereits bekannte Informationen (z. B. zum Zeitkorridor vom 26.02.-08.03.2024) finden Sie im KMS V.7-BS4200.4.2.1/63/10 vom 04.07.2023.

8. Tipps und Termine zur Leseförderung



Die Ergebnisse der Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU) 2021 zeigen, dass die Lesekompetenz bei Grundschulkindern in vielen Ländern gesunken ist. Bayern setzt deshalb mit der Leseförderungsinitiative [#lesen.bayern](#) und dem grundschulspezifischen Programm FILBY auf die Förderung jedes einzelnen Kindes von Schulbeginn an. Das Portal www.lesen.bayern.de bietet Lehrkräften Unterstützung bei der Leseförderung im Unterricht in allen Fächern und Schularten.

Vorankündigung: Flyer zur Orientierung auf #lesen.bayern für Eltern und Lernbegleiter

Leseförderung endet nicht mit dem Schulgong! Neben der gezielten Förderung der Lesekompetenz im Unterricht stellt das Portal [#lesen.bayern](#) auch Eltern und Lernbegleiterinnen und Lernbegleitern Material zur Verfügung, um Kinder beim Lesenlernen zu unterstützen. Ab Herbst 2023 wird auch ein entsprechender Flyer für Eltern auf www.lesen.bayern.de verfügbar sein, der eine Übersicht über die Angebote für Eltern und Lernbegleiterinnen und Lernbegleitern im Portal [#lesen.bayern](#) bietet. Bitte nutzen Sie diesen gerne z.B. für Klassenelternabende und kündigen Sie ihn ggf. gerne an.

Leseförderung am Übergang zwischen Grundschule und weiterführenden Schulen

An den bayerischen Grundschulen kommen evidenzbasierte Leseförderungsprogramme wie [FILBY](#) und [BISS](#) zum Einsatz, um die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler auszubilden. Um auch den Lehrkräften an den weiterführenden Schulen die Möglichkeit zu geben, sich über diese bewährten Initiativen zu informieren und so systematische Leseförderung auch am Übergang von Grundschule zu einer weiterführenden Schule zu ermöglichen bzw. die Materialien auch in der Sekundarstufe zu nutzen, bietet das Portal [#lesen.bayern](#) eine Übersicht über die wesentlichen Arbeitstechniken und Materialien. Sie finden diese unter folgenden Links: [FILBY/BISS](#)

Digitale Sprechstunde #lesen.bayern am 19.10.2023

Seit letztem Schuljahr bietet das Format der [#lesen.bayern](#)-Sprechstunde allen Lehrkräften und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren die Möglichkeit eines unkomplizierten Austauschs mit den ISB-Referentinnen und Mitgliedern des Arbeitskreises [#lesen.bayern](#). Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Einwahl erfolgt über einen Link, der ca. eine Woche vor der Veranstaltung auf [#lesen.bayern](#) veröffentlicht wird. Nach der Einwahl stehen Ansprechpartnerinnen und -partner für alle Schularten sowie für die Schulbibliothek zum Gespräch bereit, die Fragen zum Lesen und zur Leseförderung mit praktischen Hinweisen und Ideen beantworten.

#lesen.bayern-Unterrichtsidee to go

Ein weiteres etabliertes Fortbildungskonzept des Arbeitskreises [#lesen.bayern](#) ist die digitale Reihe „Unterrichtsidee to go“. Hier geben Mitglieder des Arbeitskreises in 45 Minuten Impulse und Anregungen aus der Schulpraxis für die Schulpraxis. Das Angebot reicht von Hilfestellungen zur Steigerung der Lesemotivation in der Grundschule bis hin zur Recherchearbeit in Bibliotheksportalen, zum Beispiel in der Oberstufe. Alle Termine und Links zur Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

(Vor-)Lesebuch des Monats und Buchempfehlungen

Vorlesen stärkt die Lesemotivation und bietet auch über die ersten Leseerfahrungen hinaus einen Zugang zu Literatur und Sachtexten. Auf [#lesen.bayern](#) empfehlen wir deshalb jeden Monat unser

„[Vorlesebuch des Monats](#)“ – in Kooperation mit dem Institut für Frühpädagogik eines für den Elementarbereich sowie eines für die Schule (Primar- und/oder Sekundarbereich).
Des Weiteren bietet [#lesen.bayern](#) auch eine Vielzahl an [Rezensionen](#) in den Bereichen Belletristik und Sachbuch.

Digitales Lesen

Bei allen Vorteilen, die das Lesen auf digitalen Endgeräten bietet, zeigen sich doch nach neusten Studien noch Herausforderungen, die bei der Arbeit mit digitalen und digitalisierten Texten im Unterricht entstehen können. [#lesen.bayern](#) hat deshalb in Zusammenarbeit mit bayerischen Universitäten begonnen, das Material zum digitalen Lesen und dessen Einsatzmöglichkeiten im Unterricht zu aktualisieren und zu erweitern. Bleiben Sie auf dem Laufenden unter <https://www.lesen.bayern.de/digitales-lesen/>.

Fächerübergreifende Leseförderungskonzepte

Leseförderung ist nicht nur Aufgabe des Deutschunterrichts, sondern sie muss – im Sinne des fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsziels der Sprachlichen Bildung und der Chancengleichheit – von allen Fachlehrkräften mitgetragen werden. Den Deutschlehrkräften kommt dabei oft die essentielle Rolle des Multiplikators zu. [#lesen.bayern](#) möchte bei dieser wichtigen Aufgabe unterstützen. Vielen Dank für Ihren Einsatz und Ihre Überzeugungsarbeit bei der Gewinnung von Mitstreiterinnen und Mitstreitern im Kollegium! Besonders hervorgehoben werden sollen hier zwei Modelle, die sich in der Praxis bereits bewähren: Das [INSL-Projekt](#) inklusive der [Rollierenden Lesestunde](#), die fächerübergreifend durchgeführt werden. Einen Leitfaden mit Material, das Sie an die Kolleginnen und Kollegen weitergeben können, finden Sie auf [#lesen.bayern](#). Ans Herz legen möchten wir Ihnen unseren Selbstlernkurs [#lesen.bayern](#) und BiSS-Transfer. Das E-Learning richtet sich an Lehrkräfte aller Fächer der weiterführenden Schulen und soll Sie im Kollegium dabei unterstützen, Leseförderung als fächerübergreifende und systematische Aufgabe zu verankern. [Hier](#) finden Sie eine kurze Beschreibung mit Link zur Anmeldung.

Verzeichnis von Autorinnen und Autoren für Lesungen an Schulen und Veranstaltungen

Ein begeisterter Weg, um jungen Lesenden einen Zugang zu Literatur zu ermöglichen, ist der Kontakt zu Schreibenden, die in den Schulen ihre Arbeit vorstellen. [#lesen.bayern](#) bietet Ihnen eine Zusammenstellung an Partnern, die Veranstaltungen in Bayern anbieten. Wenn Sie selbst an Ihrer Schule eine Präsenz- oder digitale Lesung veranstalten möchten, können Sie auf unsere Sammlung unter <https://www.lesen.bayern.de/autoren/> zurückgreifen, die viele Kinder- und Jugendbuchautorinnen und -autoren aus Bayern (mit Angabe ihrer Angebote und Kontaktdaten) enthält. Auch über literarische Veranstaltungen wie z. B. die Münchner Bücherschau (junior), die über digitale Ausstellungselemente auch über die Landeshauptstadt hinaus einen Besuch wert ist, informieren wir Sie gerne. Termine rund ums Lesen finden Sie hier unter „[Aktuelles](#)“ und natürlich auch in unserem Newsletter, den Sie [hier](#) (bitte zum Seitenende scrollen) abonnieren können.

Schulbibliothek

Kostenlose Fachberatung in allen Fragen zur Schulbibliothek

Seit mehr als zehn Jahren finden die Betreuenden von Schulbibliotheken bei der schulbibliothekarischen Fachberatung in Bayern verlässliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in allen Fragen zur Schulbibliotheksarbeit. Jochen Diel (Würzburg), Reimar Dietz (Nürnberg), Sabine Hrach (Regensburg) und Irina Schiller-Mehling (München) bieten nicht nur Fortbildungen zum Thema an, sondern beraten bei individuellen Herausforderungen, beispielsweise bei der Einrichtung einer Schulbibliothek, beim Bestandsaufbau oder der konzeptionellen Arbeit. Die Fachberatung ist kostenlos und kann sowohl telefonisch und per Mail als auch vor Ort durchgeführt werden. Die Kontaktdaten sind hier zu finden: [Ansprechpartner/-innen \(oebib.de\)](#)

Fortbildungen zur SB-Tätigkeit und Austausch

Die schulbibliothekarische Fachberatung in Bayern bietet diverse Fortbildungen an, eine Anmeldung erfolgt über FIBS (Lehrkräfte) beziehungsweise über <https://www.oebib.de/aus-und->

[fortbildung/fortbildungskalender](#) (Verwaltungskräfte). Insbesondere der dreitägige „Grundkurs Schulbibliothek“ (Kurs I in Präsenz, Kurs II und III online) sei Lehrkräften anempfohlen, welche die Betreuung der Schulbibliothek neu übernehmen. Seit dem Schuljahr 2022/23 bieten die Schulbibliothekarischen Fachberaterinnen und Fachberater außerdem auf Mebis ein [Austauschforum](#) an, bei dem Sie sich jederzeit mit Fragen zum Aufbau oder Pflege Ihrer Schulbibliothek orientieren und auch mit anderen Leitungen der Schulbibliothek austauschen können.

Achter Bayerischer Schulbibliothekstag 2024

Der alle zwei Jahre stattfindende Bayerische Schulbibliothekstag stellt eine Fundgrube für Austausch und Ideen dar. Best-Practice-Angebote, Anregungen zur Lesemotivation und viele Fachinformationen für den Betrieb einer Schulbibliothek stehen auch bei der 8. Auflage am Dienstag, 05.03.2024, im Mittelpunkt. Die Veranstaltung wird online durchgeführt und bietet damit wieder die Möglichkeit des Austauschs über Bayern und Deutschland hinaus. Auf <https://www.lesen.bayern.de/schulbibliothek/> gibt es Informationen zu den beiden letzten Schulbibliothekstagen, zeitnah wird dort auch alles Wissenswerte zum 8. Bayerischen SB-Tag aufgeführt.

Dialekt und sprachliche Vielfalt

Dialekte, sprachliche Vielfalt, regionale Kultur und ihre Bedeutung im (schulischen) Alltag sind die Themen, auf denen der Fokus im Portal www.dialekte.schule.bayern.de liegt. In den Bildungsstandards und im LehrplanPLUS ist die Behandlung von Dialekt und sprachlicher Vielfalt ausdrücklich vorgesehen und trägt dazu bei, bei Schülerinnen und Schülern ein Bewusstsein zu schaffen für Sprachvarietäten und den Facettenreichtum regionaler Kultur.

Neben [theoretischen Grundlagen](#) liefert das Portal auch [praktische Aufgabenbeispiele und Projektideen](#) zum Einsatz in den verschiedenen Schularten, mit ausführlichem Material und didaktischen Vorbemerkungen.

Darüber hinaus bietet das Portal [weiterführende Informationen und Kontaktdaten](#) zu möglichen Ansprechpartnern und Akteuren der Dialektförderung in Bayern.

An dieser Stelle soll deshalb auf das Dialektquiz des Bayerischen Finanz- und Heimatministeriums verwiesen werden.

Unter www.dialektquiz.de finden Sie nicht nur das Quiz, sondern es gibt vieles Weiteres zu entdecken: Eine sprechende Sprachkarte bis zur Gemeindeebene, Informationen und Audiobeispiele zu den einzelnen Dialekträumen sowie eine eigene Künstlerseite, bei der die vorhandenen Hörbeispiele nach Dialekten und Genre gefiltert werden können. Außerdem winken attraktive Gewinne! Weitere Informationen finden Sie auch auf www.dialekte.schule.bayern.de.

9. Jahrgangsstufe 11 - Allgemeines

Die Jahrgangsstufe 11 des G9 wurde als Einführungsphase der Oberstufe grundlegend neu konzipiert. Wissenschaftspropädeutik, Studien- und Berufsorientierung, Persönlichkeitsbildung, Schwerpunkte in der politischen und digitalen Bildung sowie Stärkenorientierung durch interessens- und neigungsorientierte Wahlmöglichkeiten prägen den Übergang in die Qualifikationsphase.

Besondere Neuerungen stellen dabei die **Wissenschaftswoche** und das **Projekt-Seminar zur beruflichen Orientierung (P-Seminar)** dar. Im [Jahrgangsstufenprofil](#) der Jahrgangsstufe 11 sind die kompetenzorientierten Ziele der Wissenschaftswoche detailliert ausgewiesen, die Kompetenzerwartungen und Inhalte des P-Seminars sind im [Fachlehrplan](#) der Jahrgangsstufe 11 zusammengestellt. Im Servicebereich des Fachlehrplans finden sich neben illustrierenden Aufgaben auch zusätzliche Materialien zum Projektmanagement.

Bitte nutzen Sie auch die **Handreichungen** „Die Wissenschaftswoche in Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums (sowie in der Einführungsphase und in der Jahrgangsstufe I des Kollegs)“ und „Das Projekt-Seminar zur beruflichen Orientierung in Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums“, die Ihnen

als Anlage des KMS vom 02.06.2022, Az. V-BS5640.0/387/1 übermittelt wurden. Die darin enthaltenen **Materialien** werden Ihnen in editierbarer Form auch unter folgenden Links zur Verfügung gestellt: [Materialien Wissenschaftswoche](#) und [Materialien P-Seminar](#)

Als weiteres Unterstützungsangebot finden Sie im neuen Oberstufenportal auch gelungene [Planungsbeispiele verschiedener Schulen zur Wissenschaftswoche](#). Wenn es an Ihrer Schule ebenfalls ein gelungenes Umsetzungsbeispiel gibt, das Sie anderen Schulen zugänglich machen wollen, leiten Sie dies gerne an an StDin Sabine Schäfer (sabine.schaefer@isb.bayern.de) weiter, damit es ebenfalls auf der Homepage veröffentlicht werden kann. Es ist geplant, diese Good-Practice-Sammlung im Zuge der erstmaligen Durchführung sukzessive zu erweitern.

NEU: Zur **Qualitätssicherung** an Ihrer Schule wurden auf der Seite der Qualitätsagentur ausgearbeitete Fragebögen bereitgestellt. Wenn Sie als Schule hier schon registriert sind, finden Sie die Fragebögen "Evaluation Wissenschaftswoche" und "Evaluation P-Seminar" unter diesem [Link](#). Falls noch keine Registrierung Ihrer Schule existiert, finden Sie [hier](#) eine Anleitung, wie vorgegangen werden muss.

10. Materialien zur Ausgestaltung der Individuellen Lernzeit im G9

Mit der Individuellen Lernzeit (ILZ) haben die staatlichen Gymnasien auch im G9 die Möglichkeit, im Rahmen der hierfür zur Verfügung stehenden Budgetzuschläge zusätzliche, jahrgangsstufenspezifische oder jahrgangsstufenübergreifende Lernangebote einzurichten.

Im G8 war das zentrale Ziel der ILZ, die Schülerinnen und Schüler durch zusätzliche Lernangebote in der Mittelstufe – je nach individuellem Förderbedarf und Lerntempo – fachlich und methodisch an die Oberstufe heranzuführen. Wegen der grundständigen Verlängerung der Lernzeit, die gerade auch der Mittelstufe (eindeutige Zuordnung der Jgst. 10 zur Mittelstufe) zu Gute kommt, ist es ab dem Schuljahr 2023/2024 möglich, Förderangebote im Rahmen der ILZ auch in der Unter- und Oberstufe einzurichten. Dabei können die Gelenkstellen in der gymnasialen Schullaufbahn, zum Beispiel die Jahrgangsstufe 6 (Einsetzen der 2. Fremdsprache) oder die Jahrgangsstufe 8 (Wahl einer Ausbildungsrichtung) eine besondere Rolle spielen, um Lernrückstände abzubauen und auch individuelle Stärken besonders in den Blick zu nehmen.

Zur Unterstützung der Weiterentwicklung und der dem neuen LehrplanPLUS entsprechenden inhaltlichen Ausgestaltung der ILZ stehen [hier](#) für das Kernfach Deutsch Materialien des ISB zur Verfügung. Diese setzen sich aus zwei Teilen zusammen:

- Darstellung von verbindlichen, allgemeinen und fächerübergreifenden Leitlinien zur Gestaltung der ILZ, denen auch im Rahmen der Qualitätssicherung in der ILZ besondere Bedeutung zukommen,
- und
- fachspezifische, tabellarische Zusammenfassung von Kompetenzerwartungen und Inhalten des LehrplanPLUS, denen in der Unter-, Mittel- oder Oberstufe besondere Bedeutung für den weiteren Lernfortschritt zukommt.

Die Materialien können Sie bei der Ausgestaltung der Angebote im Rahmen der ILZ nach Möglichkeit bereits zum Schuljahr 2023/2024 einbeziehen.

11. Neues ISB-Portal „Bayern gegen Antisemitismus“

Das neue ISB-Portal „[Bayern gegen Antisemitismus](#)“ stellt präventive und interventionistische Handlungsstrategien im Umgang mit Antisemitismus an der Schule vor. Anhand konkreter Fälle werden zentrale Schritte der Intervention exemplarisch erläutert, sodass Lehrkräfte im Umgang mit antisemitischen Äußerungen oder Handlungen Handlungssicherheit gewinnen. Materialien für

den Unterricht sowie eine kommentierte Sammlung von Links und Literaturtipps zum Thema Antisemitismus ergänzen das umfangreiche Angebot, das sich an Lehrkräfte ebenso wie an Schulleitungen richtet. Auch verschiedene Vorträge der digitalen Lehrerfortbildungsoffensive „Antisemitismus“ vom Sommer 2022 stehen als Filme über das Portal zur Verfügung.

12. P-Seminarpreis

Das Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung (P-Seminar im G8) ermöglicht Schülerinnen und Schülern, einen Überblick über das große Angebot an Ausbildungs-, Studien- und Berufsmöglichkeiten zu erhalten und sich der persönlichen Wünsche, Erwartungen und Fähigkeiten bewusst zu werden. Darüber hinaus ermöglicht die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern gezielte und praxisnahe Einblicke in die Anforderungen der Arbeitswelt. Damit leistet das P-Seminar einen entscheidenden Beitrag zum Erwerb der Berufsfindungskompetenz.

Auch im Jahr 2024 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der beruflichen Orientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein.

Die Ausschreibung des Preises für den Abiturjahrgang 2024 ist für Oktober 2023 geplant. Ich möchte Sie darum bitten, geeignete Seminare im Blick zu haben und die betreffenden Lehrkräfte zu einer Bewerbung zu motivieren.

13. Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

Wie setzen Unternehmen neue Technologien ein? Welche Faktoren machen bei Nachhaltigkeitsprojekten in der Wirtschaft den Erfolg aus? Wie werden sich Berufe in der Zukunft verändern und welche Kompetenzen werden dann gefragt sein? – Antworten auf diese und andere Fragen gibt das Projekt *Lehrer in der Wirtschaft*. Es ermöglicht Lehrkräften für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe im Unternehmen zu tauschen und das aktuelle Wirtschaftsgeschehen unmittelbar zu erleben.

Der Perspektivenwechsel bietet den Lehrkräften und den Gymnasien viele praxisnahe Beispiele für den Unterricht, neue Impulse für die Berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler und fördert den Ausbau der Netzwerke und Kooperationen mit Unternehmen vor Ort.

Nach der Rückkehr an das entsendende Gymnasium setzen die Lehrkräfte ihre neugewonnenen Erfahrungen für ein auf ihre Schule bezogenes Projekt um, geben damit Impulse aus der Wirtschaft an Schülerinnen und Schüler sowie an das Kollegium weiter und tragen zur Schulentwicklung bei.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt im September 2023 per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien und wendet sich an alle verbeamteten Lehrkräfte, ganz unabhängig von der Fächerverbindung.

Exemplarisch finden Sie ein Interview mit einem Teilnehmer über seine Erfahrungen bei MTU in München unter folgendem Link: [Zeit für einen Perspektivenwechsel - Bildunginbayern](#). Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter: [Lehrer in der Wirtschaft - Bildunginbayern](#) oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de).

Das Projekt *Lehrer in der Wirtschaft* wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern.

14. Weitere Informationen, Veranstaltungen und Wettbewerbe

Forschungsstelle Werteerziehung und Lehrer:innenbildung

Lehrpersonen sind als Modelle in allen Fächern und Schularten für Fragen der Werteerziehung von enormer Bedeutung. Darum ist es wichtig, das Thema Werteerziehung im Studium, über das Referendariat bis hin zur Weiterbildung zu stärken, und zwar mit jeweils fachbezogener Relevanz und wissenschaftlicher Begleitung. Dies leistet ausgehend von der Deutschdidaktik unter Leitung von Prof. Dr. Sabine Anselm die Forschungsstelle Werteerziehung und Lehrer:innenbildung an der LMU München (www.werteerziehung.de).



Zur Verfügung steht eine Vielzahl von interdisziplinären und phasenübergreifenden Bildungsangeboten aus unterschiedlichen Themenbereichen der Werteerziehung. Das [Qualifikationsprogramm](#) ist ein Angebot, das bereits studienbegleitend absolviert werden kann sowie vielfältige [Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten](#) enthält.

Für weitere Informationen und Anregungen nehmen Sie gerne Kontakt auf: info@werteerziehung.de.

Youmocracy – Demokratie braucht dich!

Die gemeinnützige Initiative [youmocracy](#) e. V. setzt sich bundesweit für eine **gelebte Diskussionskultur** und eine **tiefere Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen** ein. Dabei steht die Akzeptanz verschiedener Meinungen und Lösungsansätze innerhalb der **freiheitlich-demokratischen Grundordnung** im Zentrum des Engagements, das zunächst in den Sozialen Medien begann. An bayerischen Schulen können aber auch [Diskussionsworkshops](#) von Leiterinnen und Leitern der Initiative durchgeführt werden und so die Urteils- und Wertekompetenz gezielt erprobt werden. Das geplante **Schulsiegel** soll Schulen auszeichnen, die diese Workshops regelmäßig durchführen und eine Diskussions-AG aufbauen, um die gelebte Diskussionskultur vor Ort langfristig zu fördern, dann wird sogar ein Demokratie-Stipendium für eine ausgewählte Schülerin oder einen Schüler ermöglicht.

Wettbewerbe

Wettbewerbe sind ein hervorragendes Mittel der Breiten- und Spitzenförderung. Auch im zurückliegenden Schuljahr unterstützten viele Lehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler wieder mit einem beeindruckenden Engagement bei der Teilnahme. Ein herzlicher Dank geht an sie ebenso wie an alle anderen Beteiligten, die sich bei der Durchführung der Wettbewerbe eingebracht haben.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass Wettbewerbsbeiträge in der Profil- und Leistungsstufe des neunjährigen Gymnasiums bei der Leistungsmessung, zum Beispiel auch als Ersatz der W-Seminararbeit, Berücksichtigung finden können. Regelungen hierzu enthält das [KMS Nr. V.5-BS5400.16/93/1](#) vom 13.03.2023 inkl. [Anlagen 1 und 2](#).

Fortbildungsangebote des [PI-ZKB](#) (Pädagogisches Institut – Zentrum für kommunales Bildungsmanagement)

- 11.10.2023: **Wissenschaftswoche Deutsch** (<https://bildungsprogramm.pi-muenchen.de/50350724-id/>)
- 27.02.2024: **Diversität im Kinder- und Jugendbuch – Werteerziehung mit Literatur** (<https://bildungsprogramm.pi-muenchen.de/50350246-id/>)
- 24.04.2024: **Zwischen Leselust und Lektürefrust – Lektüre im Deutschunterricht** (<https://bildungsprogramm.pi-muenchen.de/50318066-id/>)
- 13.05.2024: **Sprache und Diskriminierung** (<https://bildungsprogramm.pi-muenchen.de/50350268-id/>)

Ich möchte explizit darauf hinweisen, dass die **Angebote des PI nicht (immer) kostenfrei** sind und Ihnen als Lehrkraft bei Teilnahme an der Veranstaltung Kosten entstehen können.

Zum Abschluss dieses Dokuments finden Sie eine Zusammenstellung der verwendeten Links aus dem Kontaktbrief 2023.

Ich wünsche Ihnen sowie Ihren Kolleginnen und Kollegen einen guten Start ins neue Schuljahr und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Simon Dax, StD
Referent für Deutsch am ISB

Linkliste (zu den Hyperlinks im Text)

- Abitur, ländergemeinsam (IQB):** <https://www.iqb.hu-berlin.de/abitur/>
- Abiturprüfung (Hinweise, ISB):** <https://www.isb.bayern.de/schularten/gymnasium/leistungserhebungen/abiturpruefung/deutsch/>
- Abiturprüfung (Termine, KM):** <https://www.km.bayern.de/ministerium/termine/schulen-einschreibung-anmeldung-pruefungen.html>
- Abiturvorbereitung: Aufgabensammlung (IQB):** <https://www.iqb.hu-berlin.de/abitur/sammlung/deutsch>
- Anmeldung eSession Oberstufe (ISB, ALP):** https://fibs.alp.dillingen.de/?event_id=346070
- Antisemitismusportal (ISB):** <https://www.gegen-antisemitismus.bayern.de/>
- Bildungsstandards (IQB):** <https://www.iqb.hu-berlin.de/bista/subject>
- Bildungsstandards Abitur Deutsch (IQB):** https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_10_18-Bildungsstandards-Deutsch-Abi.pdf
- Bildungsstandards Primar Deutsch (IQB):** https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2004/2004_10_15-Bildungsstandards-Deutsch-Primar.pdf
- Checklisten Abitur (ISB):** <https://www.isb.bayern.de/schularten/gymnasium/leistungserhebungen/abiturpruefung/deutsch/>
- Dialektportal (ISB):** <https://www.dialekte.schule.bayern.de/>
- Effizientes Korrigieren (ISB):** <https://www.isb.bayern.de/schularten/gymnasium/faecher/deutsch/effizientes-korrigieren/>
- Einführungsklasse (ISB):** <https://www.isb.bayern.de/schularten/gymnasium/oberstufe/einfuehrungsklasse/>
- Handreichung „Film in der Schule“ (ISB):** <https://www.isb.bayern.de/schularten/gymnasium/faecher/theater-und-film/film-in-der-schule/>
- Individuelle Lernzeit (ILZ) (ISB):** <https://www.isb.bayern.de/schularten/gymnasium/weitere-informationen/individuelle-lernzeit/>
- Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV) (ISB):** <https://www.isb.bayern.de/schularten/gymnasium/weitere-informationen/individuelle-lernzeitverkuerzung/>
- Inhaltliche Vereinbarung zur Aufgabengestaltung (IQB):** https://www.iqb.hu-berlin.de/abitur/abitur/dokumente/deutsch/D_Inhaltliche_Ve.pdf
- Jugend debattiert (Jugend debattiert):** <https://www.jugend-debattiert.de/>
- KMK Beschluss Abitur erleichterungen (KMK):**
<https://www.kmk.org/presse/pressearchiv/mitteilung/detail/News/auch-2023-keine-nachteile-in-abschlusspruefungen-durch-pandemiebedingte-ausnahmesituationen.html>
- KMS (Schreiben, Schreibprogramm, NEU) (ISB):**
<https://www.isb.bayern.de/schularten/gymnasium/faecher/deutsch/lernbereich-schreiben/>
- KMS (Themenfelder) (ISB):** <https://www.isb.bayern.de/schularten/gymnasium/leistungserhebungen/abiturpruefung/deutsch/>
- KMS (Wettbewerbe) (StMUK):**
https://www.isb.bayern.de/fileadmin/user_upload/Gymnasium/Faecher/Mathematik/KMBek_und_KMS/Oberstufe/kms_wettbewerbsleistungen_2023-03-13.pdf
- Kontaktbrief (ISB):** <https://www.isb.bayern.de/schularten/gymnasium/faecher/deutsch/kontaktbriefe/>
- Kontaktbriefe (ältere) (ISB):** <https://www.isb.bayern.de/schularten/gymnasium/faecher/deutsch/kontaktbriefe/archiv/>
- Lehrer in der Wirtschaft (bbw):** <https://www.bildunginbayern.de/weiterfuehrende-schule/lehrer-in-der-wirtschaft/>
- LehrplanPLUS (ISB):** <https://www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/gymnasium>
- LehrplanPLUS 12/13 (ISB):** <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachlehrplan/gymnasium/12/deutsch/regulaer>
- LehrplanPLUS Vertiefungskurs 12 (ISB):** <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachlehrplan/gymnasium/12/deutsch/vertieft>
- Lektürevorschläge Jgst. 11 (ISB):** <https://www.lehrplanplus.bayern.de/zusatzinformationen-kacheln/lernbereich/291875/fachlehrplaene/gymnasium/11/deutsch>
- #lesen.bayern (ISB):** <https://www.lesen.bayern.de/>
- Aktuelles: <https://www.lesen.bayern.de/aktuelles/>

- Autorenlesungen: <https://www.lesen.bayern.de/autoren/>
- Bildung durch Sprache und Schrift (BiSS): <https://www.lesen.bayern.de/biss/>
- Dialekte: <https://www.dialekte.schule.bayern.de/>
- Dialekte (Partner): <https://www.dialekte.schule.bayern.de/partner/>
- Dialekte (Dialektquiz): <https://www.dialektquiz.de/>
- Dialekte (Theorie): <https://www.dialekte.schule.bayern.de/theorie/>
- Dialekte (Unterrichtspraxis): <https://www.dialekte.schule.bayern.de/praxis/>
- Digitales Lesen: <https://www.lesen.bayern.de/digitales-lesen/>
- eLearning: <https://www.lesen.bayern.de/elearning/>
- FiLBY (evidenzbasierte Leseförderung): <https://www.lesen.bayern.de/filby/>
- Initiative #lesen.bayern: <https://www.lesen.bayern.de/initiative/>
- Rezensionen: <https://www.lesen.bayern.de/buchbesprechungen/>
- Rollierende Lesestunde: <https://www.lesen.bayern.de/rollierendelesestunde/>
- Schulbibliotheken: <https://www.lesen.bayern.de/schulbibliothek/>
- Schulbibliotheken (Ansprechpartner): <https://www.oebib.de/bibliothek-schule-bildungspartner/schulbibliothek/team-service/ansprechpartnerinnen>
- Schulbibliotheken (Fortbildung): <https://www.oebib.de/aus-und-fortbildung/fortbildungskalender>

Literaturportal Bayern (Bayerische Staatsbibliothek): <https://www.literaturportal-bayern.de/>

Operatoren (KMK bzw. IQB): <https://www.iqb.hu-berlin.de/abitur/dokumente/deutsch>

Orientierungsrahmen KI (KM): <https://www.km.bayern.de/schule-digital/orientierungsrahmen-ki-und-schule.html>

Pädagogisches Institut München (PI): <https://www.pi-muenchen.de/>

Politische Bildung (ISB): www.politischebildung.schule.bayern.de

Probeunterricht im Fach Deutsch (ISB):

<https://www.isb.bayern.de/schularten/gymnasium/leistungserhebungen/probeunterricht/deutsch/>

Prüfungskultur innovativ (Bildungspakt Bayern): <https://www.bildungspakt-bayern.de/projekte-pruefungskultur-innovativ/>

Prüfungstermine Gymnasium (KM): <https://www.km.bayern.de/ministerium/termine/schulen-einschreibung-anmeldung-pruefungen.html>

P-Seminar (Materialien, ISB): <https://www.berufsorientierung-gymnasium.bayern.de/projekt-seminar-zur-beruflichen-orientierung-jgst-11/materialien/>

Texte in bayrischen Abiturprüfungen (ISB):

<https://www.isb.bayern.de/schularten/gymnasium/leistungserhebungen/abiturpruefung/deutsch/>

Vereinbarungen zur Oberstufe (ländergemeinsam) (KMK):

https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/1972/1972_07_07-VB-gymnasiale-Oberstufe-Abiturpruefung.pdf

Vergleichsarbeiten (Jahrgangsstufentest) (ISB):

<https://www.isb.bayern.de/schularten/gymnasium/leistungserhebungen/jahrgangsstufentests/>

Vergleichsarbeiten VERA 8 (LAS): https://www.las.bayern.de/vergleichsarbeiten/vera8_start.html

Werteerziehung (LMU): <https://www.mehrwerte.gwi.uni-muenchen.de/>

- Qualifikationsprogramm: <https://www.mehrwerte.gwi.uni-muenchen.de/qualifikation/studienbegleitendes-qualifikationsprogramm/>
- Fort- und Weiterbildung: <https://www.mehrwerte.gwi.uni-muenchen.de/qualifikation/fort-und-weiterbildung/>

Wissenschaftswoche (Materialien, ISB): <https://www.oberstufe.bayern.de/wissenschaftswoche-jgst-11/materialien/>

Youmocracy Diskussionsschulen (youmocracy): <https://www.youmocracy.de/konzept>